Bericht der Forschungskommission der SNG für den Nationalfonds für das Jahr 1970

Autor(en): **Welten, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **150 (1970)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Forschungskommission der SNG für den Nationalfonds für das Jahr 1970

Die Zusammensetzung der per 1. Januar 1968 vom Senat der SNG gewählten Forschungskommission war im Jahr 1970 die folgende: M. Welten als Präsident (Bern), Ch. Blanc (Lausanne), P. Bovey (Zürich), E. Giovannini (Fribourg), F. Gygax (Bern), E. Kuhn (Zürich), A. Lombard (Genève), R. Weber (Bern).

Prof. Dr. R. Weber wurde 1970 vom Senat an Stelle des zurückgetretenen Prof. Dr. H. Burla (Zürich) gewählt.

Die Kommission versammelte sich am 8. Juni und am 22. Dezember 1970 in Bern. Sie nahm Stellung zu umfangreichen Fragebogen des Schweizerischen Wissenschaftsrates und ebensolchen des Forschungsrates des Nationalfonds behandelte hängige Gesuche und nahm den Jahresbericht, die Jahresrechnung 1970 und den Bericht über die von den Subkommissionen behandelten Gesuche entgegen.

Sechs ausserhalb der Universitäten stehende Forscher konnten im Sinn der Nachwuchsförderung in ihrer wissenschaftlichen Arbeit und Weiterbildung unterstützt werden.

P. Otto Appert (Werthenstein) wurde für die Bearbeitung seines reichen phytopaläontologischen Materials aus dem Jura Madagascars ein zweites Jahresstipendium bewilligt. Herr Daniel Weber (Galapagos-Inseln) erhielt für die Fortsetzung seiner Orchideenstudien an der Forschungsstation Charles Darwin nochmals einen Beitrag. Herrn Eric Brunko (Brüssel) wurde zur Fortsetzung seiner Untersuchungen über Hemoproteine bei Hefen ein Beitrag zugesprochen. Herrn Fritz Schweingruber (Bern) wurde im Sinn der Nachwuchsförderung auf einem interdisziplinären Gebiet (Urgeschichte, Botanik, Holzforschung) ein Teilstipendium bewilligt. Dr. Klaus Aerni (Hofwil) wurde der Abschluss seiner Studien zur Passgeschichte durch Uebernahme von Stellvertretungskosten ermöglicht. Dr. Urs Hänggi (Schweizerhabilitand in München) wurde ein USA-Stipendium bewilligt zur Fortsetzung seiner Forschungen über die Regulation der Proteinbiosynthese.

Die Zusprachen der Kommission erfolgten auf Grund des ihr vom Nationalfonds zugeteilten Kredites von Fr 55'000.--. Sie konnten in einem Fall durch einen hälftigen Beitrag des Forschungsrates aus dem Zentralfonds ergänzt werden.

Unsere Kommission gab dem Forschungsrat des Nationalfonds zu 12 weiteren Gesuchen durch ihre Subkommissionen und den Präsidenten ihre Bemerkungen ab.

Der Präsident: Prof. Dr. M. Welten